

Kleidermarkt der Bürgerstiftung Bruno Helms lockt 1500 Besucher an

HALSTENBEK Wenn die Bürgerstiftung Bruno Helms am ersten März-Wochenende des Jahres zum „Halstenbeker Kleidermarkt mit Trödel und Kunst“ lädt, ist die Stunde der Sparfüchse und Schnäppchenjäger eingeläutet.

Und so bildeten sich auch bei der mittlerweile neunten

Auflage der wohltätigen Veranstaltung zu Gunsten ortsansässiger Kitas, Schulen und Betreuungsdienste für Senioren, sowohl am Sonnabend als auch Sonntag zeitweise meterlange Schlangen. Nicht nur an den pausenlos ratternden Kassen in der rappelvollen Halle an der Ludwig-Meyn-Straße, sondern auch an den bereits seit Vormittag geöffneten Einlass-Toren.

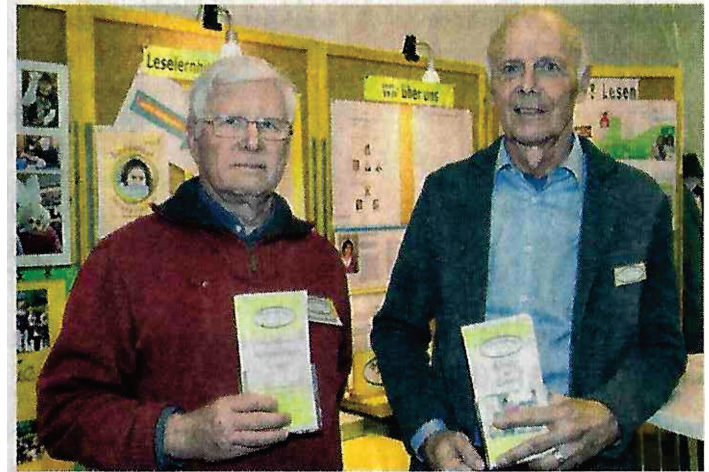
„Mehr als 50000 Artikel wurden uns wieder von den Bürgern gespendet. Darunter befanden sich dieses Mal besonders viele, hochwertige Designerklamotten. So viele wie noch nie“, freute sich die Stiftungsvorsitzende Beate Büchner über die vielen guten Gaben, deren Erlöse „zu hundert Prozent dem guten Zweck zufließen werden“.

Genauso freuten sich die etwa 1500 Besucher, die am

Ende nicht selten mit prallgefüllten Taschen oder Körben den Heimweg antraten. Sei es ein Gerry-Weber-Rock, Rosenthal-Geschirr, Escada-Hut oder Boss-Anzug. Seien es alte Kerzenständer, exklusive Stoffpuppen, Ölgemälde oder Damen-Stiefel – alles fand neben Kleidern, Blusen und Jacken großen Absatz.

„Viele Waren gehen hier zum kleinen Preis über den Tresen. Der liegt in der Regel zwischen lediglich 50 Cent und acht Euro pro Einzelstück“, verriet Büchner, während weniger Meter weiter Lara und Melina aus Hamburg-Schnelsen glatt als „Shopping-Queens“ hätten durchgehen können. Und ein cooles Oberteil nach dem nächsten anprobieren.

Unterdessen war die Bürgerstiftung Bruno Helms auch wieder selbst mit einem Informations-Stand vor Ort,



Informieren die Besucher über Stiftungsziele und geförderte Projekte: Helmut Ruch (links) und Karl-Heinz Hasler am Info-Stand der Bürgerstiftung Bruno Helms.
HOPPE (2)

um über die geförderten Projekte wie den „Zeitspendern“, der Leseförderung von Kindern und der Tierschutzarbeit zu informieren. „Allein im vergangenen Jahr konnte die Stiftung 36 Projekte dank der Ausschüttung von 36679,06 Euro fördern“, erläuterten Helmut Ruch, Karl-Heinz Hasler und Rudolf Zibol dem interessierten Publikum. Das auch gern die Gelegenheit zu einer kleinen

Pause nutzte, um in der eigens eingerichteten Cafeteria des Förderkreises der Kita Erlöserkirche bei Wiener Würstchen mit Kartoffelsalat oder zu leckerem Käsekuchen und einer heißen Tasse Kaffee zu verweilen. „Wir danken nochmal allen Spendern und auch Helfern, die zum Gelingen des diesjährigen Kleidermarktes maßgeblich beigetragen haben“, so Büchner abschließend. *sho*



Im Stile zweier „Shopping-Queens“ sind Lara (links) und Melina aus Hamburg-Schnelsen auf Schnäppchen-Jagd.